



information 039888-2255
www.lychen.de

Lychen - Ein barrierefreier Stadtrundgang

Barrierefreier Tourismus in der Flößerstadt Lychen



Stadt - Land - Fluss

Wissenswertes über die Stadt Lychen

Die sanfthügelige Landschaft mit ihren vielen Seen verdanken wir der letzten Eiszeit. Erste Funde einer Besiedelung des Lychener Gebietes stammen aus der mittleren Steinzeit. Im Zuge der Völkerwanderung bekam die Stadt eine 6 m hohe Stadtmauer und 3 Tortürme, die allerdings nicht mehr erhalten sind. Von 1302 bis 1442 gehörte Lychen auf



Grund kriegerischer Auseinandersetzungen zu Mecklenburg und nach dem Frieden zu Wittstock ab 1442 wieder zu Brandenburg.

Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648)

und zwei Großfeuer vernichteten mehrmals fast die gesamte Stadt.



Mit Eröffnung der Eisenbahnstrecke Templin-Fürstenberg/Havel im Jahre 1899 entwickelte sich Lychen zum Erholungsort. 1903 gründete Prof.

Pannwitz die Volkshilfsstätten des DRK in Hohenlychen.



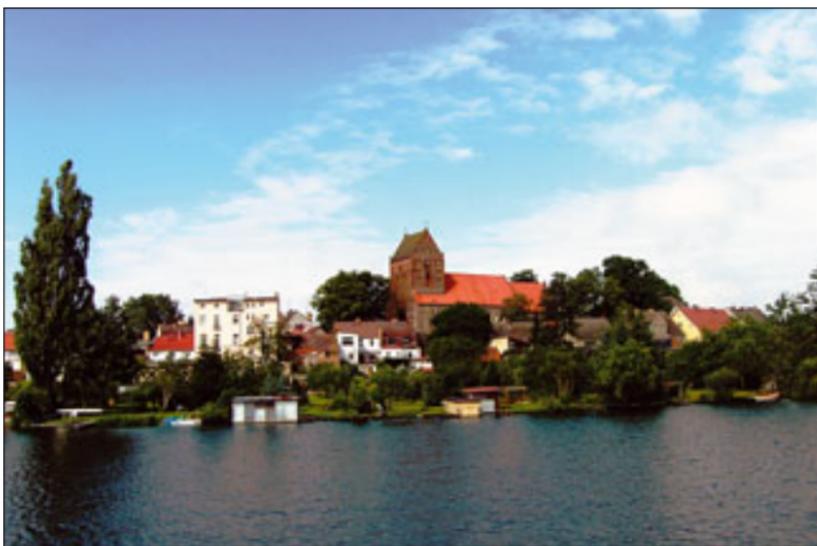
Seit 1996 ist Lychen "Staatlich anerkannter Erholungsort".

Herzlich Willkommen in der Flößerstadt Lychen

Liebe Gäste,

Wir möchten Sie mit dieser kleinen Broschüre auf die Schönheiten unserer Stadt aufmerksam machen.

Dazu haben wir zwei Vorschläge für „bedingt Barrierefreie Rundwege“



erarbeitet. Ein großen Rundweg mit ca. 4 Km Streckenlänge und einen kleinen Rundweg mit ca. 2,7 Km Streckenlänge.

Wir wünschen Ihnen viel Freude auf Ihrer „Entdeckertour“ ...



Barrierefreier großer Rundweg (4,0 Km)

Der asphaltierte Rundweg ist 4 km lang. In der Übersichtskarte sind die vorhandenen Toiletten verzeichnet sowie Steigungsgrade größer als 6% markiert. Sie starten in der Thielenstraße (Parkplatz/Infotafel).



Der Weg führt Sie an der Pannwitzschule vorbei, welche vor hundert Jahren von Dr. Gotthold Pannwitz gegründet wurde. Sie überqueren an der Ampel die Straße in Richtung Weinbergstraße, vorbei am städtischen Sportplatz.

An der Fußgängerbrücke lohnt sich ein kleiner Abstecher, über den „Poetensteig“ zu den „Franzoseichen“.

Als Nächstes erreichen Sie das Strandbad. Hier ist Relaxen in der Sonne mit gastronomischer Versorgung möglich.

Der Rundweg führt Sie weiter über die „Hohe Steg Brücke“ zur Bootsanlegestelle der „MS Möwe“. Von hier sind Bootstouren auf den Lychener Gewässern von 2h bis 3,5h möglich. (kein behindertengerechtes WC)



Der ufernahe Weg führt Sie direkt zum Stadthafen. Von hieraus gelangen Sie zur Stadtmauer mit dem „Fürstenberger Tor“.



In der Nähe befindet sich das Wohnhaus des Uhrmachers Johann Kirsten, der die Pinne (Reißzwecke) erfand. Überdimensionale Pinnen am Rundweg informieren Sie über historische Besonderheiten Lychens.

Nun überqueren Sie die Berliner Straße und gelangen auf dem „Hecken Rundweg“ in den „Friedrich-Ebert-Park“. Der Weg, an dessen Ende Sie einen idyllischen Blick auf den Nesselfuhl haben, hat ein Gefälle von



12% mit 7 Parktaschen. Hier befindet sich ein kleines Seeterrassenrestaurant mit einem Solarbootsverleih.

Weiter führt Sie der Rundweg über die „Hungerbrücke“ mit sehr schöner Sicht auf den Mühlenbach, der Nesselfuhl und Oberpfuhl verbindet. Am Wegende gelangen Sie nach Überquerung der Clara-Zetkin-Straße zum Flößermuseum.

Die Oberpfuhlstraße führt Sie zur rollstuhlgeeigneten Floßanlegestelle. Von hier werden, nach Fahrplan als auch auf Wunsch, Fahrten auf dem Oberpfuhl und dem Zenssee angeboten.

An der Strandpromenade entlang kommen Sie zum „Malerwinkel“. Weiter geht es entlang einer Feldsteinmauer zur Festwiese mit einem Strand-Café und Restaurant.



Entlang der alten Stadtmauer und an kleinen Gärten kommen Sie zum „Templiner Tor“, das sich unmittelbar an der Schäferwiese befindet. Hier trennt nur die Templiner Straße den Oberpfuhl vom

Stadtsee, an dessen Ufer Sie das Gartenlokal „Alte Mühle“ finden. Von hier gelangen Sie zum Ausgangspunkt des Rundweges, indem Sie den Angelberg hinauffahren und im Rückblick die herrliche Sicht auf die Seen genießen können.





Barrierefreier kleiner Rundweg (2,4 Km)

Sie starten Ihre Tour am Mühlenparkplatz, in der Stargarder Straße, in Richtung Rathaus.



Wenige Meter entfernt befindet sich die „St. Johannes Kirche“ - ein gotisches Feldsteinmauerwerk aus dem 13. Jahrhundert.

Vom Marktplatz aus fahren Sie die Fürstenberger Straße hinunter am Haus des Uhrmachers Johann Kirsten, des Erfinders der Pinne, vorbei zum „Fürstenberger Tor.“

Sie überqueren die Straße, biegen in den Friedrich-Ebert-Park ein und folgen dem Hecken-Rundweg.

Über die Hungerbrücke, zum Flößermuseum (Clara-Zetkin-Straße) Oberpfuhlstraße - Floßanlegestelle - Strandpromenade - Malerwinkel - Festwiese - Templiner Tor/rechts - Templiner Str. - Hospitalstraße gelangen Sie zum Rathaus.

Alternativer Weg für E-Rollstuhlfahrer (starke Steigung):
Vom Strand-Café die Strandbergstraße hinauf zur Stargarder Straße.



Links sehen Sie das Rathaus und rechts den Parkplatz.

Links und rechts des Weges

- 1 Gotthold-Pannwitz-Grundschule, 1911 als Internat für die benachbarte Freiluftschule errichtet, später Landschulheim. 1928 Sanatorium für Frauen, 1935 als Gauschule genutzt.
- 2 Die Freilichtbühne - hier finden im Sommer viele kulturelle Veranstaltungen Lychens, einschließlich dem jährlichen Flößerfest statt.
- 3 Die Strandpromenade und Malerwinkel bieten reizvolle Motive und sind idyllisch gelegen.
- 4 Im Flößereimuseum wird ein bereits ausgestorbener Beruf gewürdigt. Liebevolle Details und alte Exponate sind in der ständigen Ausstellung zu besichtigen. Auch ein Video über den traditionellen Floßbau in Lychen kann man hier anschauen.
Ganz in der Nähe finden Sie auch den Bootsverleih „Treibholz“.
- 5 Von der zwischen 1302-1304 aus Feldsteinen erbauten mittelalterlichen Stadtmauer sind noch große Teile erhalten. Fürstenberger Tor
- 6 Dampferanlegestelle „Möwe“
- 7 Strandbad mit Gastronomie
- 8 Sportplatz Weinbergstraße
- 9 Das am Marktplatz gelegene Rathaus der Stadt wurde 1748 anstelle eines Vorgängerbaus im Barockstil errichtet und nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut.
- 10 Die evangelische Stadtkirche St. Johannes wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts als frühgotischer Feldsteinbau errichtet.
- 11 Das Café „Alte Mühle“ ist ein romantisches Gartenlokal. Direkt zwischen dem Stadtsee und dem Großen Lychensee gelegen, lädt es zum Kaffeetrinken und Eisschlecken ein.

Barrierefreier Tourismus in der Flößerstadt Lychen
Alle Fahrten sind behindertengerecht und nach Abstimmung
miteinander kombinierbar



Floßfahrten mit Essen und Trinken auf dem Oberpfuhl und Zenssee
Inh.: Marcus Thum, Tel: 039888/43377



Kutsch- und Kremserfahrten - Lychen und Umgebung
Fam. Rensch, Tel: 039888/2778

Barrierefreier Tourismus in der Flößerstadt Lychen

Alle Fahrten sind behindertengerecht und nach Abstimmung miteinander kombinierbar.



Fahrten mit der Draisine Fürstenberg-Lychen-Templin

Draisinebüro Fürstenberg/Havel, Tel: 0160/97450 236

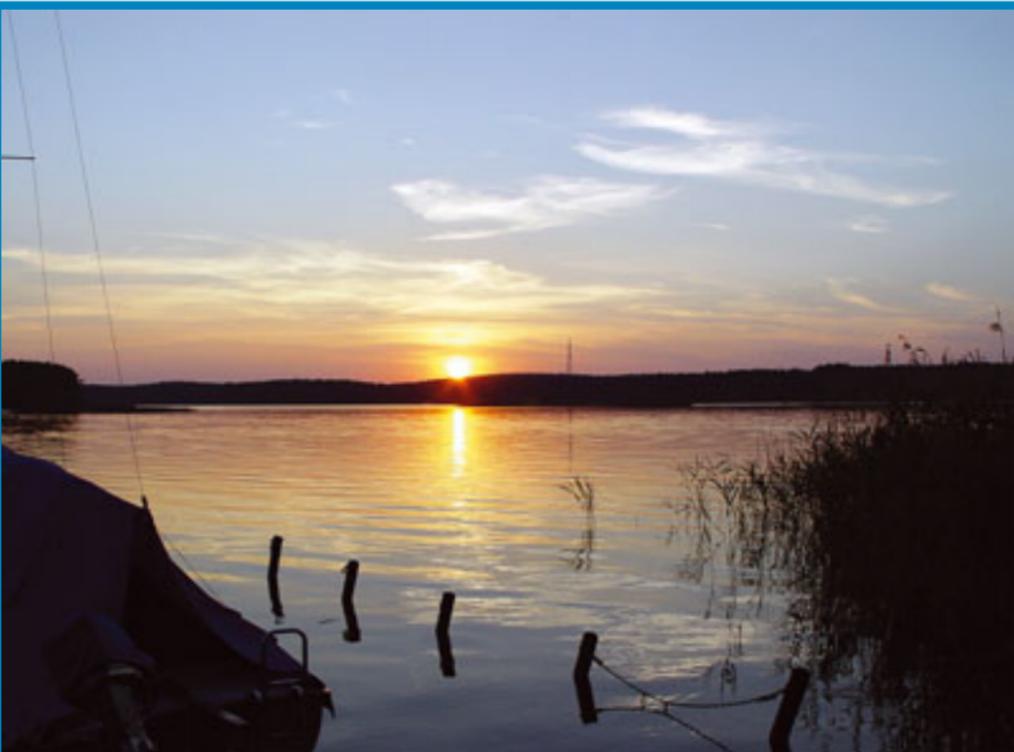
TourismusServiceTemplin, Tel: 03987/2631



Seefahrten mit dem MS „Möwe“

Reederei Knaack & Kreyss, Tel: 039888/3893

Mobil: 0171/4312 033



Stadtverwaltung Lychen
Tel. 039888-605 0 / Fax 605 99
Email: stadtverwaltung@lychen.de
Internet: www.lychen.de

**Auskunft zu behindertengerechten Unterkünften
und weiteren Detailinfos erhalten Sie
in der Touristinformation.**

Touristinformation Lychen
Tel. 039888-2255 / Fax 4178
Email: fremdenverkehrsverein@Lychen.de
Internet: www.lychen.de